

Erweiterung AE WWS Lite Win: Modul Auto Save / Auto Backup

Handbuch und Dokumentation

Beschreibung ab Vers. 2.04.027

Inhaltsverzeichnis

AE WWS Lite – das Hauptprogramm.....	3
Weitere Infos zum Speichern.....	3
Modul AUTO SAVE - Automatisch Speichern.....	4
Sonderfall: AUTO BACKUP.....	6
BACKUP erstellen, Manuell, Menü Datei.....	7
Backup zurückholen:.....	10
Ihre Ansprechpartner für Rückfragen:.....	12

Dokument: © AE SYSTEME hjw, Rev. 221208-1303

AE WWS Lite – das Hauptprogramm

Dieses Dokument ist eine Ergänzung zur Dokumentation DOC-WWSLiteWin-DE. Dort finden Sie Beschreibungen für die grundlegende Programmbedienung und alle weiteren Details. Diese Sonderdokumentation erläutert Benutzung eines optionalen Moduls. Die Hauptdokumentation für unsere Lager- und Artikelverwaltung finden Sie bei uns im Doku Center

<https://www.terminal-systems.de/wp/home-2/lager1/lagerverwaltung-aktuell/lagerverwaltung-software-download/aewwslite-dokucenter/>

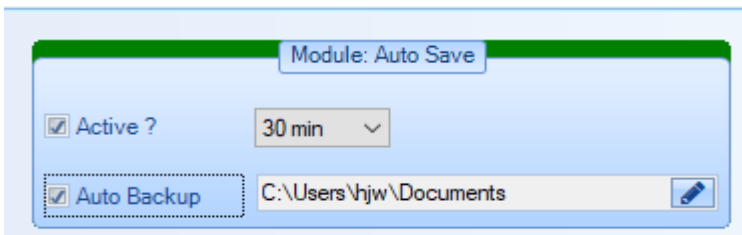
Weitere Infos zum Speichern

Weitere Infos zum Speichern und zu den verwendeten Datenformaten finden Sie auch in der Hauptdokumentation zur Software

<https://terminal-systems.de/wws-lager/doc-wwslitewin-de.pdf>

Modul AUTO SAVE - Automatisch Speichern

Aktivieren. Extras. Settings. Module



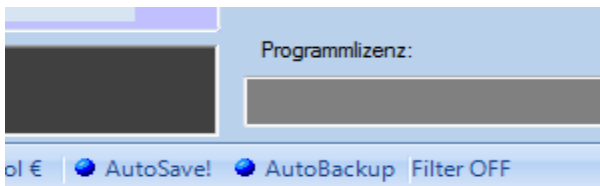
Auto Save aktivieren. Gewünschtes Speicherintervall auswählen. Settings beenden. Fertig. Funktion ab sofort aktiv.

Das Programm speichert im eingestellten Intervall jeweils automatisch. Gespeichert wird nur, wenn das Modul freigeschaltet und die Datei im Exklusivmodus geöffnet ist. Hinweis: Wählen Sie sinnvolle Zeiten! Die Zeiten im kleinen Minutenbereich sind in der Regel für Tests sinnvoll.

Mit dem Modul Auto Save (Option) bietet das Programm die Möglichkeit, die geöffnete Lagerdatei nach einer voreingestellten Zeitspanne automatisch zu speichern. Das Speicherintervall kann aus einer Liste gewählt werden, typisch 1 / 5 / 15 Minuten, oder 1 / 2 / 3 / 5 Stunden. Tipp: Wählen Sie keine besonders kurze Zeitspanne. Ihr Programm ist ansonsten nur mit sich selbst beschäftigt und es kann bei häufigen Speichern auch zu Fehlern kommen. Die hier angegebenen kurzen Werte dienen primär den Systemtests.

AUTO SAVE durch Anklicken von Active einschalten.

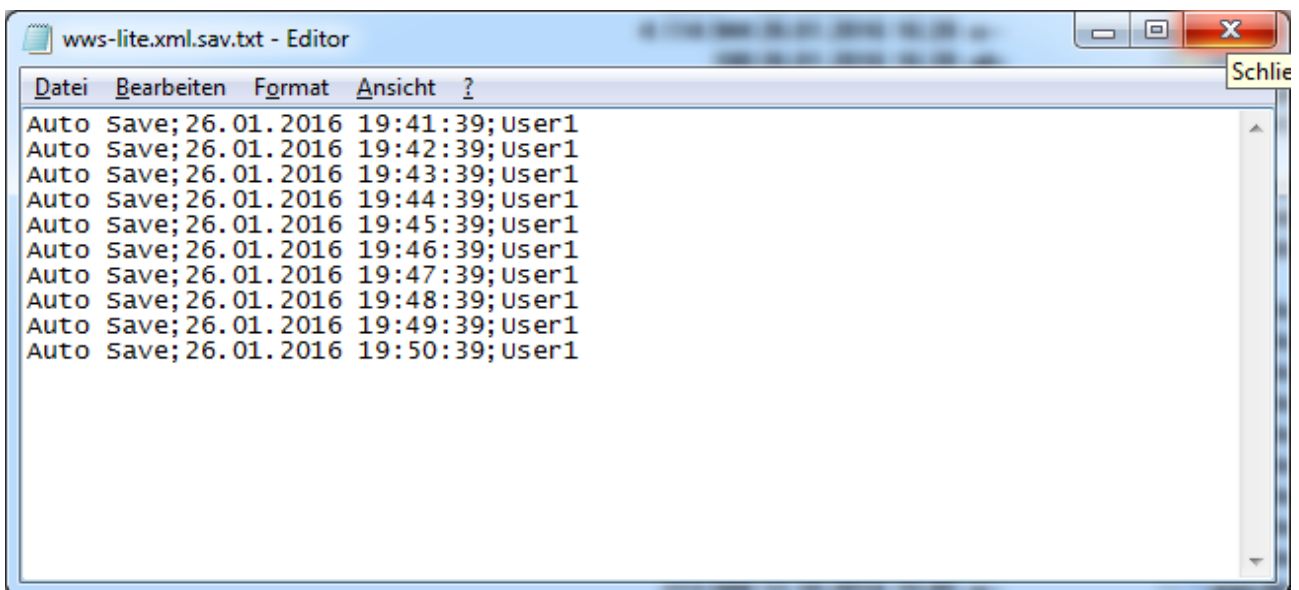
Anzeige in der Statuszeile



In der Statuszeile der Tabellenansicht wird angezeigt, ob Sie die Funktion AUTO SAVE bzw AUTO BACKUP aktiviert haben.

Hinweis am Rande: Diese Funktion ersetzt NICHT professionelle Datensicherung aller Dateien, die Sie in jedem Fall zusätzlich machen sollten. Bitte sprechen Sie mit Ihrem IT Profi / Administrator, um sicherzustellen, dass alle Dateien möglichst oft und zeitnah gesichert werden.

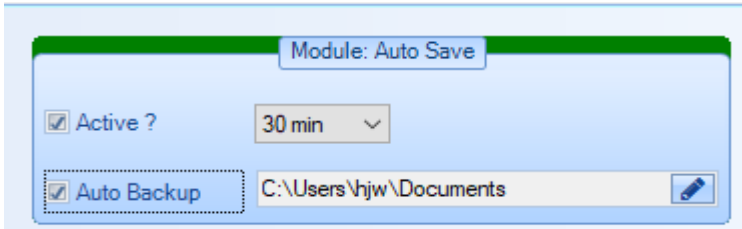
Auto Save Protokolldatei



Auto Save wird nach Aktivierung automatisch durchgeführt. Sie erhalten im laufenden Betrieb keine Informationsmeldung. Es wird jeder Speichervorgang in einer Protokolldatei mit der Endung <IhreDatei>.XML.SAV.TXT vermerkt. Diese Datei können Sie sich mit einem Standard ASCII Text Editor ansehen.

Achtung: Stellen Sie von Zeit zu Zeit sicher, dass diese Datei nicht zu groß wird. Löschen Sie die Datei bei Bedarf dann manuell!

Sonderfall: AUTO BACKUP

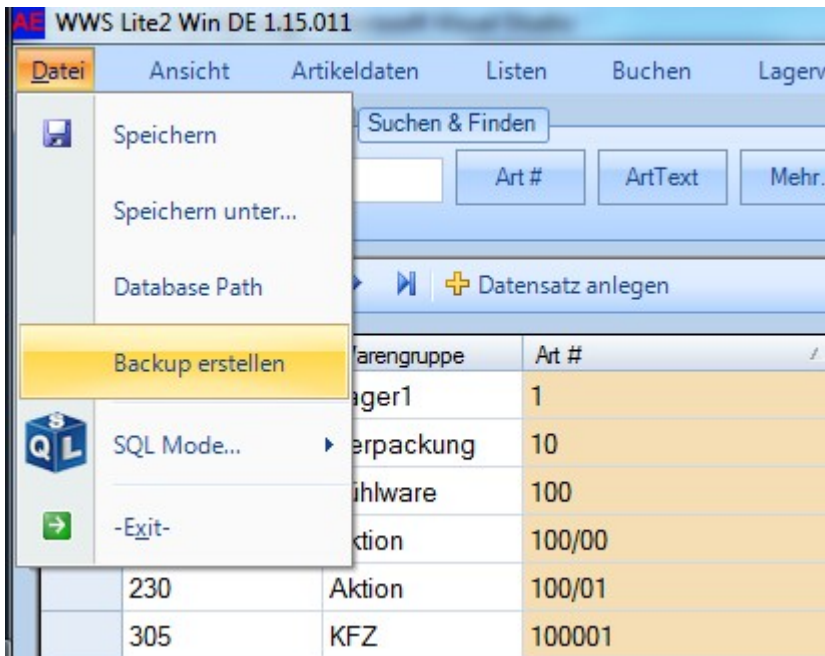


Wenn Sie Auto Backup aktivieren, wird bei jedem Speichervorgang automatisch eine Backup Sicherungsdatei in einem Verzeichnis Ihrer Wahl gespeichert. Tipp: Wählen Sie ein lokales Verzeichnis zur Sicherung. Das geht in der Regel am schnellsten und Sie sind am besten abgesichert. Gespeichert werden Datenbank, Historie und Warengruppen / Lagerorte.

Die Backup Datei wird in einem Verzeichnis Ihrer Wahl mit Ist diese Option aktiviert wird unmittelbar nach dem Speichervorgang von Auto Save eine BAK Backup Datei der Lagerdatei und der Historiendatei angelegt. Dieser Vorgang erfolgt automatisch. Siehe hierzu auch – BACKUP erstellen im nachfolgenden Teil!

Tipp: Testen Sie den Backup einmal manuell, nachdem Sie die Funktion aktiviert haben, um evtl Fehleinstellungen wie falsches Verzeichnis etc zu vermeiden!

BACKUP erstellen, Manuell, Menü Datei



Diese Funktion erstellt manuell einen Backup Ihrer aktuell geöffneten Lagerdatei (Endung .XML) und der dazu gehörigen Buchungshistorie (Endung .LOG).

[Versionen ab 2.03]

Der Speicherort ist standardmäßig Ihr Verzeichnis /Dokumente Ihres Windows Computers. Wenn Sie das Modul AUTOSAVE / AUTOBACKUP verwenden, können Sie dort den Speicherort ändern.

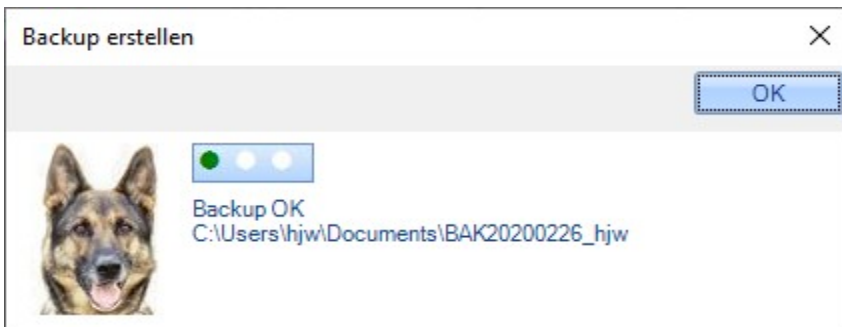
Es wird für jeden Tag ein zusätzliches Verzeichnis mit dem Namen \BAKDatum_User angelegt und dort werden die Sicherungsdateien hinein gespeichert.

Beispiel für Backup Verzeichnisse:

```
\BAK20200220_User  
\BAK20200221_User  
\BAK20200222_User
```

So erhalten Sie Sicherungsdateien für jeden Tag.

Im Zweifelsfall: die KI sagt Ihnen nach dem Speichern, wohin der Backup gespeichert wurde:

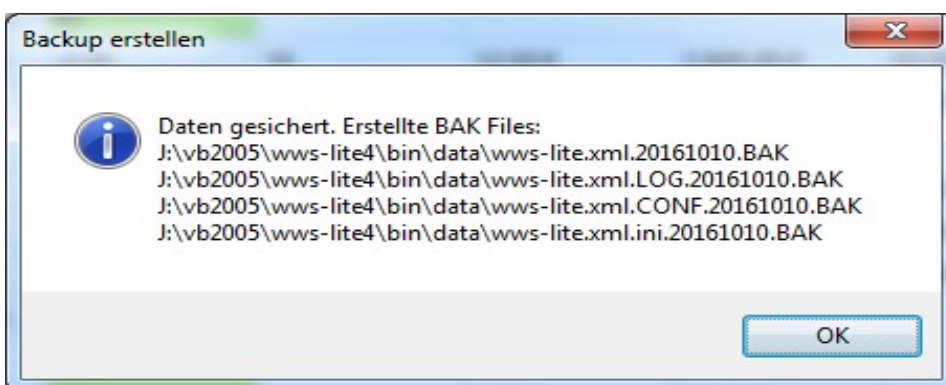


[Alte Versionen vor 2.]

Der Dateiname wird um das aktuelle Tagesdatum erweitert, die Backup Dateien werden mit der Endung .BAK gespeichert. Die Backup Datei ist tagesabhängig. Es kann je Tag nur eine Backup Datei angelegt werden. Eine bereits existierende Backup Datei wird überschrieben.

Beispiel für einen Backup vom 25.01.2016:

Ihre Datei	Backup Datei
Lagerdatei.XML	Lagerdatei.XML20160125.BAK
Lagerdatei.LOG	Lagerdatei.XML.LOG20160125.BAK
Lagerdatei.CONF	Lagerdatei.XML.CONF20160125.BAK
Lagerdatei.INI	Lagerdatei.INI20160125.BAK
Falls vorhanden: auch eine AES Verschlüsselungsdatei wird gesichert: Lagerdatei.AES	Lagerdatei.AES20160125.BAK



Hinweise:

Achten Sie darauf, dass Sie Schreibrechte haben! Diese Funktion gibt zwar etwas Sicherheit, kann aber nicht

alles abfangen, was im Fall eines Datenverlustes verloren wäre. Sie sollten also Ihre Daten auch weiterhin selbst sichern und dabei alle Dateinamen sowie relevante Dateien berücksichtigen. Achten Sie auch darauf, Sicherungen an speziell gesicherten Orten zu speichern, damit Sie im Fall der Fälle möglichst keinen signifikanten Datenverlust beklagen müssen.

Die Backup Funktion bezieht sich nur auf angegebene Dateien. Weitere Dateien werden nicht gesichert. Wir empfehlen im Rahmen einer ordnungsgemäßen IT Sicherung weitergehende Sicherungen, die alle Dateien und auch das aktuelle Programm umfassen, damit Sie im Falle eines Datenverlustes oder Securityangriffes umfassend abgesichert sind!

Backup zurückholen:

Grundsätzlich gilt: der Backup ist zum Zeitpunkt der Erstellung nur eine Kopie Ihrer Datenbank und wichtiger Dateien. Konsequenterweise heißt das: um einen Backup zurückzuholen, müssen Sie die Backup Dateien nur wieder in Ihr Arbeitsverzeichnis übertragen und können Sie dann in gewohnter Form nutzen. Im Detail:

[Versionen ab 2.03]

The screenshot shows a Windows File Explorer window with the address bar set to 'DATADRIVE1 (D:) > xdata > BAK20221208_hjw'. The main area displays a list of files with columns for Name, Änderungsdatum, Typ, and Größe. The file 'WWS_Lite_SQL.xml.CONFAT.txt' is highlighted in blue.

Name	Änderungsdatum	Typ	Größe
WWS_Lite_SQL.xml	08.12.2022 10:47	XML-Datei	12 KB
WWS_Lite_SQL.xml.CONFAT.txt	23.01.2022 18:38	Textdokument	1 KB
WWS_Lite_SQL.xml.CONFAT.txt	21.01.2022 18:52	Textdokument	0 KB
WWS_Lite_SQL.xml.CONFL1.txt	21.01.2022 19:36	Textdokument	1 KB
WWS_Lite_SQL.xml.CONFL2.txt	21.01.2022 18:52	Textdokument	1 KB
WWS_Lite_SQL.xml.CONFL3.txt	21.01.2022 18:52	Textdokument	0 KB
WWS_Lite_SQL.xml.CONFLO.txt	10.06.2022 14:43	Textdokument	1 KB
WWS_Lite_SQL.xml.CONFSP.txt	14.05.2022 09:07	Textdokument	1 KB
WWS_Lite_SQL.xml.CONFWG.txt	17.07.2022 18:58	Textdokument	1 KB
WWS_Lite_SQL.xml.lo2	08.12.2022 10:47	LO2-Datei	25 KB

Schritt 1: Sichern Sie in Ihrem Arbeitsverzeichnis Ihre Datenbank und alle Dateien. Das Arbeitsverzeichnis ist das Verzeichnis, in dem sich Ihre Datenbank normalerweise befindet.

Schritt 2: Wählen Sie ein Backup Verzeichnis und kopieren Sie ALLE Dateien (!) aus dem Backup Verzeichnis in Ihr gewohntes Arbeitsverzeichnis. Überschreiben Sie die Dateien im Arbeitsverzeichnis mit den kopierten Datenbanken!

Stellen Sie sicher, dass Sie alle Dateien kopieren, Endung XML = Datenbank, Endung XML.LO2 = Historie, CONFxx.TXT = Listen für Lagerorte etc.

Schritt 3: Anschließend können Sie Ihre Datenbank gewohnter Form öffnen.

Hinweis: Wenn Ihre Datenbank aus welchem Grund auch immer zerstört wurde, müssen Sie einen Backup wählen, bei dem Ihre Datenbank noch intakt war. Sie können mit den o.a. Verfahren langsam in den Backups zurückgehen und immer einen Vorgänger auswählen – solange bis Sie eine Version gefunden haben, die im Moment des Backups noch intakt war.

[Alte Versionen vor 2.]

Beim Backup werden Dateien mit der Endung .BAK angelegt. Wenn Sie diese Dateien zukünftig verwenden möchten: kopieren Sie diese in ein gesondertes Verzeichnis, entfernen Sie Datum und Endung BAK und öffnen Sie diese dann ganz normal mit dem Programm WWS Lite...

Ihre Ansprechpartner für Rückfragen:

AE SYSTEME Art-Events Walter & Schilling GmbH

Am Güterbahnhof 15

D-31303 Burgdorf

www.terminal-systems.de

info@terminal-systems.de

Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Software und Softwareteile unseres Hauses werden mit höchstmöglicher Sorgfalt erstellt und gewissenhaft getestet. Trotz höchster Sorgfalt kann es vorkommen, dass Softwarefehler oder Gerätestörungen auftreten, die Konsequenzen nach sich ziehen. Wir empfehlen daher, Software, Systeme und Systemlösungen ausführlich zu testen und regelmäßig fachmännisch anerkannte aktuelle Maßnahmen zur Datensicherung und – Wiederherstellung durchzuführen. Wir übernehmen keine Gewähr und keine Haftung für mögliches unerwünschtes Verhalten, für Fehler und für ihre Folgen. Bilder zeigen Beispiele. Mit der Nutzung unserer Produkte haben Sie unsere AGB anerkannt.